

Mitteilungsblatt vom 16.11.2016

Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften

Zur Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Universitätspersonal im Bereich der Professorenschaft an der TU Graz wird an der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften

eine Stelle einer Universitätsassistentin mit Doktorat für Prof.-Laufbahnstelle im Fachgebiet

Hochtemperatur Wärmetechnik: SOFC-Brennstoffzellentechnik, elektrische Messtechnik, Verbrennungs- und Gasanwendungstechnik

vorerst befristet auf die Dauer von sechs Jahren – mit möglicher Qualifizierungsvereinbarung, 40 Stunden/Woche, voraussichtlich ab 1. Mai 2017, am Institut für Wärmetechnik für Frauen ausgeschrieben.

Aufnahmebedingungen:

- Eine im Bereich SOFC-Brennstoffzellentechnik oder Verbrennungstechnik abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitätsausbildung mit abgeschlossenem Doktorat (PhD) mit dem Ziel, eine Habilitation im Rahmen dieser Laufbahnstelle abzuschließen
- Überdurchschnittliche wissenschaftliche Leistungen, die durch zahlreiche Veröffentlichungen in internationalen hochrangigen Journalen dokumentiert wurden
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln und Bearbeitung von Forschungsprojekten

Um das Fach international vertreten zu können, werden sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift gefordert. Sofern Deutschkenntnisse nicht ohnehin vorliegen, wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt.

Gewünschte Qualifikationen:

- Die Befähigung in der Anbahnung, der Durchführung und Betreuung von nationalen und internationalen Forschungsoperationen und -projekten bei guter Einbindung in die internationale Forschungsgemeinschaft
- Beteiligung an der Lehre an der TU Graz auf Bachelor-, Master- und Doktoratsniveau
- Eine hoch motivierte Frau mit guten zwischenmenschlichen und kommunikativen Fähigkeiten

Gesucht wird eine wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, um das Fachgebiet Hochtemperatur Wärmetechnik (Brennstoffzellentechnik, elektrische Messtechnik, Verbrennungs- und Gasanwendungstechnik) weiter zu entwickeln und die experimentelle SOFC- und Verbrennungsgruppe zu leiten.

Die Aufgaben umfassen:

Die zu besetzende Laufbahnstelle soll insbesondere der Untersuchung von SOFC-Brennstoffzellen, Hochtemperaturprozessen, Verbrennungsprozessen und der Entwicklung von innovativen elektrochemischen Messmethoden gewidmet werden. Die Laufbahnstelleninhaberin soll die Leitung der SOFC-Brennstoffzellengruppe übernehmen, die Sicherheit im Labor optimieren und aktiv an der Abwicklung von FFG-, FWF- und EU-geförderten Forschungsprojekten mitarbeiten.

Dazu sollen in einem gesamtheitlichen Ansatz die Disziplinen Maschinenbau, SOFC-Brennstoffzellentechnik und Elektrotechnik integriert und in Lehre und Forschung vertreten werden.

Schwerpunktthemen der Laufbahnstelle sind:

- Entwicklung von innovativen elektrochemischen Messmethoden für eine schnelle und rechtzeitige Erkennung von unterschiedlichen Degradationsmechanismen in SOFC-Brennstoffzellen wie z.B. Impedanzspektroskopie, Total Harmonic Distortion Analysis (THDA), Distribution of Relaxation Times Analysis (DRT)
- Optimierung der SOFC-Lebensdauer durch Verbesserung der Prozessführung und Betriebsstrategien
- Laseroptische Untersuchung von Hochtemperaturprozessen in SOFC- und Verbrennungsanwendungen

Eine Beteiligung an den Forschungsschwerpunkten des Instituts für Wärmetechnik und die Zusammenarbeit mit den Fakultäten für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Technische Chemie, Verfahrenstechnik und Biotechnologie, insbesondere zur praktischen Umsetzung der durch Forschungsarbeiten gewonnenen Erkenntnisse wird erwartet, ebenso die Bereitschaft zur interdisziplinären, interfakultären und interuniversitären Zusammenarbeit.

Die Laufbahnstelle wird für die Förderung höchst qualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgeschrieben mit dem Ziel, eine Habilitation in diesem Fachgebiet zu erwerben. Über diese Stelle kann in weiterer Folge eine unbefristete Associate Professur erreicht werden.

Einstufung: B 1 nach Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt derzeit inkl. Überzahlung € 3.978,30 brutto (14x jährlich).

Interessentinnen werden gebeten, eine aussagekräftige Bewerbung (Zeugnisse und Urkunden, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, eine Übersicht über die bisherigen und die geplanten Forschungsarbeiten sowie die Lehrtätigkeit und Kopien der drei wichtigsten Publikationen) vorzugsweise in elektronischer Form bis spätestens

15. März 2017

(Datum des E-Mail-Eingangs) an den Dekan der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Graz, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Franz Heitmeir, Inffeldgasse 23/I, A-8010 Graz, E-Mail: dekanat.mbww@tugraz.at) zu übermitteln.

Für die Erfassung ist das unter <http://www.maschinenbau.tugraz.at> verfügbare Bewerbungsformular der TU Graz zu verwenden.

Ende der Bewerbungsfrist: **15. März 2017**

Kennzahl: 3070/16/034